



## BURG OSTERPAI | ALTE BURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Rhein-Lahn-Kreis](#) | [Osterpai](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Von der ehemaligen Wasserburg ist nur der viereckige Wohnturm erhalten geblieben.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°14'46.6" N, 7°36'57.3" E](#)  
Höhe: 68 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!  
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



#### Anfahrt mit dem PKW

Von Koblenz (von Norden) oder Rüdenheim (von Süden) über die B42 nach Osterpai.  
Kostenlose Parkmöglichkeiten auf der gegenüberliegenden Straßenseite am Rhein.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



#### Eintrittspreise

k.A.



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



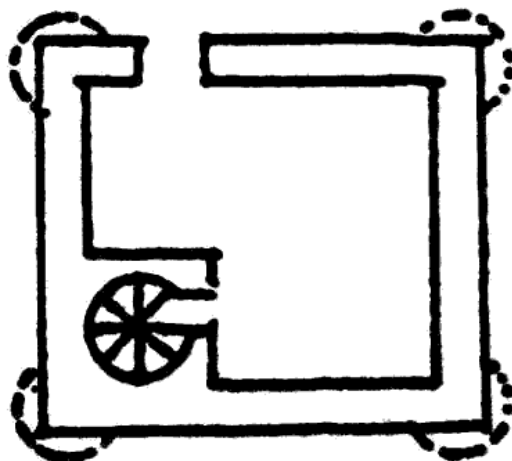
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

1110	Vermutlich erstmalige Erwähnung der Anlage.
bis zum 11. Jh.	Gehörte das Herrschaftsgebiet der Grafen von Arnstein.
1227	Werden die Grafen von Isenburg als Verwalter erwähnt.
1280	Gelangt Osterpai in den Besitz des Grafen Heinrich von Sponheim.
1573	Wurde die Anlage erstmalig genauer beschrieben.
1805	Gab es Unterlagen zur Umgestaltung des Turms zu einem Kriminalgefängnis.
1854	Bewohnt ein herrschaftlicher Amtmann die Burg.
1901	Entschloss sich der Reichsfreiherr Ludwig von Preuschen den baufälligen Turm zu einer Sommerresidenz umzubauen.
Mitte / Ende 1909	Wurde mit dem Baumaßnahmen begonnen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Fritz, Markus - Burgen und Schlösser | Wiesbaden, 2003

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

### Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

### Änderungshistorie dieser Webseite

[31.10.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.10.2019 [CR]

IMPRESSUM

© 2019



Gefällt mir 171



Folgen

359 Follower